

Mac Rewind



Das wöchentliche Magazin für Apple- und Technikfans



Sommergadgets
Prima Neuheiten für Technik-Aficionados

Apple

Audio & Video

Peripherie

Foto & Zubehör

Gadget & Tools

Ausgabe 33/2009 (184)

Liebe Leser

Weil auch der härteste Technik-Junkie ab und zu mal an die frische Luft muss, fällt diese Ausgabe etwas knapper aus als sonst. Son- nige Urlaubsgrüße von der schönen Ostsee!

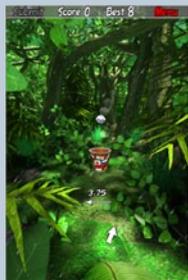
Herzlichst Ihr
Frank Borowski
alias sonorman



INHALT

Editorial	2
Tools, Utilities & Stuff.....	3
Kensington Nightstand.....	3
Logitech gibt Gas! Harmony 900.....	3
Logitech Presenter	4
Logitech für Spielernaturen.....	5
Genial einfach – einfach genial.....	6
Frizzix: Der Fritz!Box Anrufmanager.....	7
Cullmann Handstativ: Just for Fun	8
Flutlicht für die Kamera	8
Bilder der Woche	9
Impressum	10

APP-ECKE



„Paper Toss: World Tour“

ist die witzige und kurzweilige Erweiterung für Ihr iPhone und den iPod touch. Einziges Ziel des Spiels: Sie müssen eine Papierkugel in den Papierkorb schnipsen, der mal näher mal weiter von einem entfernt steht.

Der Pausenfüller kostet 0,79 Euro und macht jede Menge Spaß. (hk)



Über eine einfache Auswahlmöglichkeit kann das **Auto-kennzeichen** ausgewählt werden. Zu jedem Kennzeichen wird die jeweilige Stadt, der Landkreis und das Bundesland ausgegeben. Zur gefundenen Stadt können Sie sich weitere Informationen abrufen lassen. Gleiches gilt für die Bundesländer. Diese App kosten 0,79 Euro und ist sehr zu empfehlen, wenn Sie öfters auf ein Kennzeichen schauen und sich fragen woher dieses kommt.

(hk)



Die neue Fußball Saison hat begonnen und Sie müssen arbeiten oder kommen ständig zu spät zum Anpfiff und verpassen Tore? Mit der 5,99 Euro teuren App „**Dauerkarte 2009/10**“ bleiben sie für die laufende Saison immer auf dem neusten Stand. Mit dem Live-Ticker verpassen Sie kein einziges Tor der 1. / 2. oder 3. Bundesliga. Enthalten sind auch die aktuellen Tabellen, Spieltage einzelner Mannschaften.

(hk)



Tools, Utilities & Stuff

Neuheiten und Trends für Technik-Fans

Die Vorankündigungen zur IFA im September gehen weiter. Besonders die Zubehörspezialisten, wie Logitech und Kensington, präsentieren in diesen Tagen besonders viele Neuheiten.

Kensington bringt jetzt das **Nightstand Charging Dock für iPhone und iPod** auf den hiesigen Markt. Dieses Ladegerät lädt nicht nur Ihr Mobilgerät auf, sondern erleichtert Ihnen auch den Start in den Tag mit einer aktuellen Wetteranzeige.

Das Design der Ladestation ist unauffällig und passt sich bei Nichtbenutzung dezent in die Umgebung ein. Zum Laden wird das iPhone im Querformat in die Ladestation eingesetzt und fungiert als Zeitanzeige und Wetterstation auf dem Nachttisch.

Ergänzt man die Ladestation durch eine dedizierte App für die Zeit- und Wetteranzeige, erhält man

eine besonders schicke Kombination. Die Kensington-App „Rise & Shine“ ist kostenlos im Apple App Store erhältlich. Das Programm ergänzt die Nachttisch-Ladestation, indem sie den automatischen Bildschirm-schoner des iPhone und iPod touch umgeht, sodass die Uhrzeit ununterbrochen angezeigt wird.

Bei der Entwicklung des Nightstand Charging Docks für iPhone und iPod touch lautete eine Prämisse, ein möglichst einfaches Gerät mit geringer Standfläche und unaufdringlichem, dezentem Styling zu produzieren.



- Ladestation für iPhone und iPod touch (mit Ladekabel). Kompatibel mit iPhone 3G, iPhone, iPod touch, iPod nano (1. bis 4. Generation), iPod classic, iPod mini, iPod (1., 2., 4. und 5. Generation)
- Kompaktes Design. Kleine Standfläche gegen Überfüllung auf dem Nachttisch
- Natürliche Weiß-/Grautöne
- iPhone/iPod touch wird im Querformat in den Kickstand eingesetzt, damit Uhrzeit und Wetter gut sichtbar sind
- „Rise and Shine“ für die Zeit- und Wetteranzeige zum Download bei Apple App Store verfügbar
- Funktioniert mit der normalen Zeit-App.
- Große, querformatige Daueranzeige mit optionaler Abblendung
- Drei verschiedene Zeitanzeigen mit großer Farbauswahl: gespiegelt, gedreht, digital
- Zeigt automatisch das lokale Wetter an
- Zeigt Wochentag und Datum an
- Helligkeit einstellbar
 - 5-Tage-Wetterprognose
 - Eingestellter Alarm läuft im Hintergrund

Das Nightstand Charging Dock für iPhone und iPod Touch kostet rund 30 Euro. *(son/Pressemeldung, editiert)*

Logitech gibt Gas! Harmony 900

Der Peripheriegeräte-Gigant Logitech schüttet kurz vor der IFA einen ganzen Kübel voller Neuheiten aus. Nach dem bereits letzte Woche vorgestellten Unifyed Receiver hier nun die weiteren Highlights.

Im großen Fernbedienungstest in **Mac Rewind 167** unterlag die Logitech Harmony One Universalfernbedienung der Philips SRT9320. Vor allem die wenig intuitive und unübersichtliche Software zur Programmierung, sowie die Tatsache, dass die Philips einfach komplett ohne Computer eingerichtet werden kann, und trotzdem alles wichtige beherrscht, führten zur Niederlage der Harmony One in diesem Shootout. Ein anderer Punkt, an dem fast alle stabförmigen Universalbedie-



nungen kranken – auch die Philips – ist die fehlende Funkübertragung, die eine Steuerung auch ohne direkte Sichtverbindung ermöglicht. Genau an diesem Punkt legt Logitech jetzt nach und präsentiert mit der Harmony 900 ein neues Topmodell in seiner Linie programmierbarer Stabfernbedienungen. Hier die gekürzte Pressemeldung mit den wichtigsten Fakten:

Das komplett überarbeitete Funksystem der Harmony 900 erleichtert die Steuerung der immer anspruchsvolleren Home Entertainment-Systeme über eine Entfernung von bis zu 30 Metern - und das ohne den Aufwand, der für Funkinstallationen oft erforderlich ist. Der User stellt dazu einfach den mitgelieferten Infrarot-Verteiler und einen oder zwei Infrarot-Mini-Sen-



der in den Schrank neben die zu steuernden Komponenten. Dabei müssen im Gegensatz zu anderen Funk-Fernbedienungen keine Sender an den Geräten angebracht werden. Auf dem Farb-Touchscreen der Harmony 900 wählt der Anwender jene Geräte aus, die per Funk gesteuert werden sollen. Sobald das Setup abgeschlossen ist, kann das gesamte Entertainment-System hinter geschlossenen Schranktüren verschwinden. Ohne dabei in eine bestimmte Richtung zeigen zu müssen, übernimmt die Harmony 900 die Steuerung der gesamten Geräte.

Das Tastenlayout der Logitech Harmony 900 basiert auf dem der Logitech Harmony One Fernbedienung. Es ist in vier getrennte Bereiche

unterteilt (Zahlenblock, herkömmliche Steuerfunktionen, ein Steuerkreuz mit Lautstärkenregelung und Programm hoch/runter, Onscreen-Menütasten), so dass man die gewünschte Funktionstaste auf Anhieb findet. Die Harmony verfügt über die 44 wichtigsten Tasten: Die Tasten sind speziell geformt und bietet taktile Hilfen, so dass die Fernbedienung auch ohne Hinsehen benutzt werden kann.

Wie alle Logitech Harmony Fernbedienungen bietet auch die Harmony 900 eine Makrofunktion. Die ganze Familie, Freunde, sogar der Babysitter können die gewünschte Aktion starten, indem sie einfach das entsprechende Symbol auf dem Display wählen - wie zum Beispiel „DVD ansehen“ - die Harmony erledigt den Rest.

Die Einrichtung funktioniert wie bei der Harmony One per Internet-Setup.

Nun wird's haarig: Der Preis für die ab September erhältliche Logitech Harmony 900 wird bei satten 399 Euro liegen (Schluck!). Im Lieferumfang sind eine Ladestation, ein Akku, ein Infrarot-Verteiler und zwei Infrarot-Mini-Sender enthalten.

(son/Pressemeldung, editiert)



Logitech Presenter

Ein guter Inhalt überzeugt, während eine professionelle Ausstattung den Erfolg jeder Präsentation unterstreicht. Mit den zwei neuen Präsentationsgeräten von Logitech



erhält jeder Vortrag eine besonders professionelle Note. Der **Logitech Professional Presenter R800** und der **Logitech Wireless Presenter R400** punkten mit einem Laserpointer, komfortabler kabelloser Technologie und intuitiven Bedienknöpfen zur Präsentationssteuerung, die sich problemlos ertasten lassen. Der Vortragende kann sich frei im Raum bewegen und sich voll und ganz auf die Präsentation konzentrieren - dem sicheren Auftritt steht mit den neuen Logitech Presentern somit nichts im Weg.

Mit dem Logitech Professional Presenter R800 steuert der Anwender die Präsentation exakt. Auch der kritische Zeitfaktor ist hierbei kein Problem mehr: Der Professional Presenter R800 ist mit einem einfach einzustel-

lenden Timer mit lautlosem Vibrationsalarm ausgestattet. Der Timer wird auf dem 2,5 cm x 1,3 cm großen LCD-Display angezeigt, und ein kurzer Blick genügt, um den Zeitrahmen im Auge zu behalten. Der Timer löst bereits kurz vor Ablauf der Präsentationszeit einen Vibrationsalarm aus und zählt nach Ablauf des Timers bis zu sechzig Minuten hoch, so dass der Vortragende die überzogene Zeit ablesen kann. Die Anzeige der Empfangsstärke auf dem Display verhindert, dass sich der Anwender zu weit entfernt - in einem Umkreis von 30 Metern stellt dies aber kein Problem dar. Zudem lenkt

der besonders helle grüne Laserpointer die Aufmerksamkeit des Publikums auf die relevanten Informationen - auch auf Flachbildschirmen und in hellen Räumen.

Der Logitech Wireless Presenter R400 ist der ideale Begleiter für Präsentationen in kleineren Meeting-Räumen. Der kompakte Presenter ist mit einem roten Laserpointer ausge-

stattet, der auf praktisch jedem Hintergrund gut sichtbar ist. Eine Anzeige informiert zuverlässig über den Ladezustand der Batterien und dank einer Reichweite von bis zu 15 Metern ist für Bewegungsfreiheit gesorgt. Darüber hinaus zeichnet sich der Presenter durch ein einfaches und kompaktes Design aus, so dass er sich problemlos bedienen und mitnehmen lässt.

Der Logitech Professional Presenter R800 und der Logitech Wireless Presenter R400 sind ab September 2009 zum empfohlenen Einzelhandelspreis von rund 80 Euro, bzw. 50 Euro verfügbar. Beide Produkte sind auch über die Logitech for Business Vertriebskanäle erhältlich.

(son/Pressemeldung, gekürzt)

Logitech für Spielernaturen

Logitech erweitert seine preisgekrönte G-Series um die **Logitech Gaming Mouse G500** und das **Logitech Gaming Headset G330**. Als Weiterentwicklung der populären Logitech G5 Lasermaus arbeitet die G500 Maus mit der neuesten Gaming-Grade-Laser-Engine. Das

Gaming-Headset G330 bietet individuell verstellbare Nackenbügel und sorgt damit für dauerhaften Tragekomfort - auch nach stundenlangen Gefechten.

Als Nachfolger der erfolgreichen Logitech G5 Lasermaus bietet die Gaming Mouse G500 spielentscheidende Präzision bei jeder Bewegungsgeschwindigkeit. Dank der Gaming-Grade-Laser-Engine erlebt der User das Spiel noch intensiver - mit einer maximalen Bewegungsgeschwindigkeit von bis zu 165 ips (Inches per Second), ca. 400 Zentimeter pro Sekunde, und einer maximalen Beschleunigungskraft von 30 g. Zudem ändert der Anwender die Auflösung direkt während des



Weltbild.de

Alle DVDs: Neuheiten, Blockbuster & Klassiker



Über 12.000 DVDs ab 2.99 EUR bei Weltbild.de
Hier klicken!

Anzeige



Spiels und agiert immer mit der erforderlichen Präzision - von pixelgenauer Zielerfassung (200 dpi) bis zu blitzschnellen Manövern (bis zu 5700 dpi) - egal, welches Spiel gerade gespielt wird (die Auflösung kann nach Installation der Logitech Gaming Software in 100-dpi-Schritten verändert werden). Full-Speed-USB sorgt zudem für eine flüssige und reaktionsschnelle Steuerung mit der G500 Maus.

Die G500 Maus bietet jedoch noch viel mehr als nur Präzision: Eine strapazierfähige Oberfläche verleiht ihr eine spezielle Optik und die optimierte Form - mit einer breiteren Daumenauflage und einer geglätteten Ablage für den kleinen Finger - garantiert mehr Komfort bei schnellen und langen Gaming-Sessions. Der integrierte Onboard-Speicher ermöglicht es den Gamern, die Einstellungen für ihre Lieblingsspiele zu sichern und mitzunehmen - ohne zusätzliche Software. Auch

das Gewichts-Tuning kommt bei der neuen G500 Maus nicht zu kurz: Dank der Feinabstimmung mit bis zu 27 Gramm Zusatzgewicht passt sich die Maus den individuellen Präferenzen an. Dabei werden die Zusatzgewichte in ein herausnehmbares Magazin eingesetzt und finden im mitgelieferten Etui Platz, wenn sie nicht gebraucht werden. Das Tastenrad unterstützt zwei Betriebsarten der Maus: Hyperschnelle Bildläufe zum Arbeiten und einen Präzisionsmodus, der perfekt für die Waffenauswahl ist. Zehn programmierbare Tasten bieten ausreichend Platz für wertvolle Makros.

Wer mit gefährlichen Gegnern im Spiel zu kämpfen hat, sollte wenigstens beim Tragekomfort des Headsets auf einen ungemütlichen Kampf verzichten: Das leichte G330 Headset beugt Ermüdungserscheinungen mit seinem individuell verstellbaren Nackenbügelde-

sign vor, das mit einem Schiebe-

mechanismus für einen perfekten Sitz sorgt - das erste dieser Art bei Gaming-Headsets. Das G330 Headset ist mit einem weichen, silikonüberzogenen Kopfbügel und mit drehbaren Ohrpolstern ausgestattet und vermeidet somit ungemütliche Druckstellen am Kopf.

Mit einer stabilen Stahlfeder im Inneren ist der flexible Kopfbügel den Belastungen selbst bei intensivsten Kämpfen gewachsen. Ein Mikrofon mit Rauschunterdrückung reduziert störende Hintergrundgeräusche und lässt sich einfach wegklappen, wenn es nicht benötigt wird. Mit dem Regler am Kabel stellt der User die Lautstärke ein bzw. schaltet das Mikrofon ohne Spielunterbrechung stumm. Mithilfe des USB-Adapters lässt sich das Headset an jeden USB-Anschluss oder mit dem 3,5-mm-Klinkenstecker direkt an der Soundkarte des PC anschließen.

Die Logitech Gaming Mouse G500 ist ab September 2009 zu einem UVP von rund 80 Euro, und das Logitech Gaming Headset G330 ab Oktober 2009 für rund 60 Euro verfügbar.

(son/Pressemeldung, gekürzt)

Genial einfach – einfach genial

Die einfachsten Ideen sind oft die

Besten. Das weiß jeder. Das Problem ist nur, einfache Ideen zu haben, die auch umsetzbar sind. Ein neues Produkt namens **BackPack** des US-Herstellers Twelve South ist eine solch selten geniale Idee.

Beim Backpack handelt es sich nicht um eine neue Tasche für noch ergonomischeres Tragen von wertvollen Technikartikeln, sondern um so eine Art Rucksack für den aktuellen iMac und die Cinema Displays. Im Prinzip ist das Backpack nur eine Aluminiumplatte im Look des Apple Display-Standfußes, die einfach an eben diesen Standfuß eingehängt wird und damit Peripheriegeräten eine Stellfläche bietet. Beispielsweise für externe Festplatten, die am USB-Hub des iMac oder des Displays angeschlossen sind, oder für jeglichen anderen Kram, den sein Besitzer gerne hinter dem Display, aber nicht auf der Tischoberfläche platzieren möchte.

Eine weitere Besonderheit solcher klasse Ideen ist, dass man sich hinterher immer fragt, warum da nicht schon viel früher jemand drauf gekommen ist. Einziger Wermutstropfen: Der Preis ist mit rund 30 Dollar doch recht happig, auch wenn eine gute Idee eine entsprechende Ent-



lohnung verdient. Wenn mehrere Interessenten zusammenlegen kann man aber ein wenig Geld sparen, indem man das Produkt gleich im „Six Pack“ ordert. Soweit ich erkennen kann, gibt es das Backpack derzeit nur im US-Apple-Store zu kaufen.

(son)

Frizzix: Der FRITZ!Box Anrufmanager

Die beliebte FRITZ!Box gibt es ja, wie Sie vielleicht wissen, in verschiedenen Versionen, die auch Telefonie-Anwendungen unterstützen. Dazu passend haben einige Drittanbieter Software im Angebot, um diese



Funktionen bequem aus dem OSX heraus zu nutzen. Dazu gehört beispielsweise die Dial!Fritz aus dem Hause hosy.de, oder die Fritz-mac Suite von Meilenstein Software. Diese beiden Angebote sind allerdings kostenpflichtig. Ab sofort gibt es aber auch eine kostenlose – oder zumindest vorerst kostenlose – Alternative.

Frizzix nennt sich das native OSX-Programmchen, mit dem man, natürlich in Verbindung mit einer geeigneten FRITZ!Box, ein paar komfortable Telefonie-Funktionen nutzen kann. Über die integrierte Anrufliste kann man alle ein- und ausgehenden Anrufe einsehen, oder die verpassten Anrufe überblicken. Ein- und Ausgehende Anrufe werden mit **Growl** angezeigt. In der aktuellsten Version bietet das Programm darüber hinaus auch eine Wählhilfe.

Hier die wichtigsten Funktionen im Überblick:

- Anzeige von eingehenden und ausgehenden Anrufen mit Growl
- Nummernzuordnung über das Mac OS X Adressbuch
- Anzeige des Adressbuch-

Bildes bei Anrufen

- Anzeigen der Fritz!Box-Anrufliste
- Pausieren von EyeTV, iTunes und DVD-Player bei Anruf
- Integration in die Menüleiste für ein aufgeräumtes Dock
- Echte Mac OS X-Anwendung, gute Integration
- Funktioniert auch noch nach Ruhezustand
- Keine Modifikationen an Fritz!Box nötig
- Neu: Integrierte Wählhilfe

Die Funktionalität ist derzeit noch nicht so umfangreich, wie bei den kostenpflichtigen Alternativen, doch die wichtigsten Komfortmerkmale bietet auch Frizzix und stellt somit eine interessante Alternative dar.

(son)

Datum	Name	Rufnummer	Dauer
12.06.09 19:47	Privat (+497)		0:03
12.06.09 16:38	Privat (		0:02
12.06.09 15:05	Privat (		0:22
12.06.09 13:20	Arbeit (		0:03
12.06.09 12:50			0:01
12.06.09 12:35			0:02
11.06.09 19:36	Privat (		0:01
11.06.09 18:50	Privat (		0:09
11.06.09 15:05	Privat (		0:01
11.06.09 15:04			0:01
11.06.09 10:34			0:01
10.06.09 19:18	Privat (		0:02
10.06.09 17:38	Arbeit (		0:01
10.06.09 15:27			0:01
10.06.09 15:16	Privat (		0:02
10.06.09 14:38	Privat (		0:05
10.06.09 14:26	Privat (		0:03
10.06.09 14:18			0:02
09.06.09 15:31	Privat (		0:08
08.06.09 12:21	Privat (		0:02
06.06.09 17:29	Privat (		0:11
05.06.09 15:23	Privat (		0:01
05.06.09 13:44	Privat (		0:06



Cullmann Handstativ Just for Fun

Ein Fun-/ Spezial-Stativ der anderen Art aus dem Hause CULLMANN ist das 2-fach ausziehbare Handstativ aus Aluminium. Dieses ermöglicht Fotos über Köpfe hinweg, originelle Selbstportraits oder auch professionelle Kontrollaufnahmen von schwer zugänglichen Bereichen.

„Hier geht es einfach nur um Spaß! Ich habe das Stativ mit Begeisterung getestet. Ob kurze Video-Clips oder extrem skurrile Fotos, die Perspektiven sind so herrlich flexibel. Es öffnen sich damit ganz ungeahnte Möglichkeiten, etwa bei Konzerten über die Masse hinweg zu fotografieren. Man kann spontane Situationen besser nutzen – einfach witzig“ kommentiert CULLMANNs Junior Produktmanager Hannes Krug die Neuentwicklung.

Das Handstativ ist für einen besseren Halt am Griff mit Schaumstoff ummantelt und zusätzlich mit einer Handschlaufe versehen. Durch ein kleines Kugelgelenk kann die Posi-

tion der Kamera schnell und einfach in alle Richtungen eingestellt werden. Das Fun-Stativ trägt bei einem Eigengewicht von nur 210 g stolze 1000 g. Es ist somit passend für alle Arten von Kompakt-Kameras und leichte Bridge-Kameras. Das Stativ kann auf eine maximale Länge von 100 cm ausgezogen werden.

Ab Mitte August ist das CULLMANN Handstativ im Handel erhältlich. Der UVP liegt bei rund 17 Euro.

(Pressemeldung)

Flutlicht für die Kamera

Das bewährte Litepanels Micro bekommt mit dem Litepanels MicroPro Zuwachs. Doppelt so viele LEDs ermöglichen eine lichtstärkere und dennoch sanft gestreute Ausleuchtung der Szenerie. Zudem führt die Vergrößerung der Leuchtfläche zu einer besseren Lichtsteuerung.

Kompakt in einem schlanken Gehäuse verpackt, findet Litepanels MicroPro in jeder noch so kleinen Foto- oder Videotasche bequem

Platz. Gerade einmal 300 g wiegt Litepanels MicroPro und passt auf sämtliche DSLRs und kleine DV-Kameras.

Dank des im Lieferumfang befindlichen Kugelkopfs ist eine stufenlose und exakte Ausrichtung der Beleuchtung möglich. Das in der Größe 13,9 cm x 9,52 cm x 4,5 cm große LED-Licht wird auf den Kamera-Zubehörschuh aufgesteckt oder mit dem im Einschubfuß integrierten ¼ Zoll Innengewinde auf Leuchtenstative oder Auslegearme direkt aufgeschraubt. Das starke Dauerlicht sorgt für eine optimale, kabellose und frei wählbare Lichtgestaltung.

Die Lichtstärke lässt sich stufenlos mit dem eingebauten Dimmer von 0-100% einstellen. Der Anwender kann blitzschnell und absolut exakt die Anpassung des Lichts kontrollieren. „Rote Augen“-Effekte entfallen völlig.

Das gleichmäßige, flimmerfreie Tageslicht der LEDs entspricht einer Standard-Farbtemperatur von 5600°K. Es bietet gegenüber dem Licht eines Blitzgerätes eine etwas wärmere Lichtcharakteristik, was

bei Porträts oder Aktaufnahmen von großem Vorteil ist. Zur Anpassung der Farbwiedergabe liegen dem Litepanels MicroPro zwei Filterfolien bei: 3200°K (Kunstlichtfilter) sowie 4800°K (Warmlichtfilter). Diese und die ebenfalls im Lieferumfang enthaltene diffuse Streufolie können ganz einfach vor den LEDs befestigt werden.

Das All-in-one-Kameralicht kommt ohne externe Kabel oder die Belastung des kamerainternen Akkus aus. Dazu bedient sich das batteriebetriebene Gerät sechs Standard- oder Akkubatterien der Mignongröße (AA). Beim Einsatz von

Lithium-Batterien erreicht das Gerät eine Brenndauer von rund fünf Stunden. Alternativ kann das Gerät über das optionale Netzgerät oder einen Akkuadapter (Sony, Panasonic, Canon) betrieben werden.

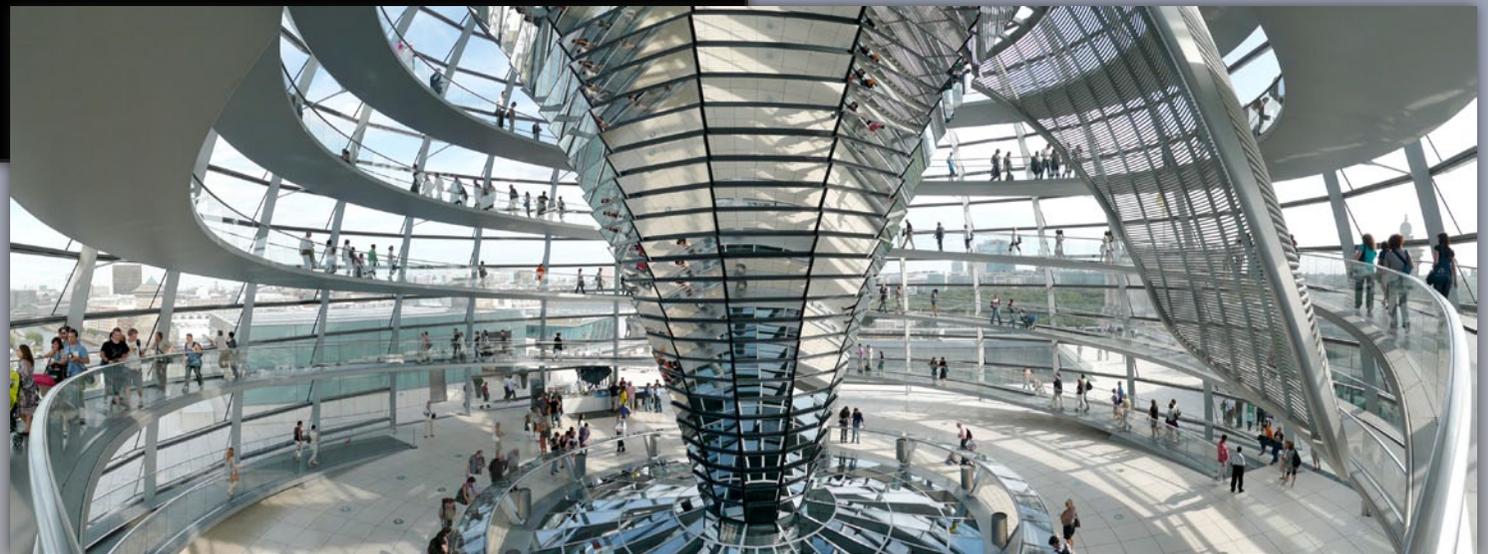
Das Litepanels MicroPro ist ab sofort für rund 500 Euro erhältlich.

(Pressemeldung, gekürzt)





GeWoldi



Holly



BILDER DER WOCHE

Einsendungen für die Teilnahme an "Bilder der Woche" bitte ausschließlich an: macrewind@synium.de – Teilnahmebedingungen, siehe nächste Seite.

Mac Rewind



Impressum

Herausgeber:

Synium Software GmbH • Robert-Koch-Straße 50 • 55129 Mainz-Hechtsheim
Tel.: 06136 / 4970 0 • <http://www.synium.de>

Geschäftsführer: Mendel Kucharzeck, Robert Fujara
Amtsgericht Mainz (HRB 40072)

.....

Text & Redaktion: Frank Borowski (son)
sonorman@mactechnews.de

Layout: Mendel Kucharzeck, Frank Borowski

Mitarbeiter: Frank Borowski (son), Martin Kalinowski (tinelli)

.....

Ihr Kontakt für Anzeigenschaltungen:

Benjamin Günther
benjamin@mactechnews.de

.....

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Korrektheit der Inhalte auf unseren Seiten, noch für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung im Ganzen oder in Teilen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung erlaubt.
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 6 MDStV: Mendel Kucharzeck.

© Synium Software GmbH 2009

Teilnahmebedingungen "Bilder der Woche"

Bitte senden Sie ihren Bildbeitrag ausschließlich im Format **JPEG**. Die Dateigröße sollte **1,5 MB** nicht übersteigen. Das Bild selbst sollte nicht kleiner sein, als ca. **1,3 Megapixel**, je nach Seitenverhältnis. Das entspricht beispielsweise rund 1440 x 900 Bildpunkten, wie bei einem 17" Cinema Display. Pro Teilnehmer und Ausgabe sind maximal 2 Bilder zur Teilnahme zugelassen.

Rechtliche Hinweise:

Teilnahmeberechtigt sind alle Leser von Mac Rewind. Mit seiner Teilnahme bestätigt der Einsender, dass die eingereichten Fotos von ihm selbst in den letzten zwölf Monaten aufgenommen wurden und erklärt sich mit der unentgeltlichen Veröffentlichung und der namentlichen Nennung in Mac Rewind einverstanden. Ein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

Abgesehen von der Veröffentlichung in Mac Rewind verbleiben sämtliche Rechte am Bild beim Urheber!

Einsendungen für die Teilnahme an "Bilder der Woche" bitte ausschließlich an:

macrewind@synium.de

